



## früher

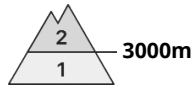
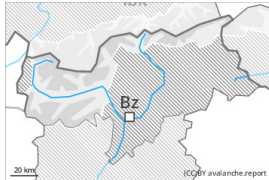


## später



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

früher



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Dienstag, den 30.04.2024



Tribschnee



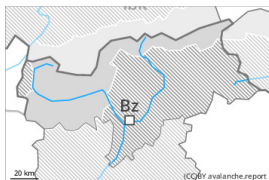
3000m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

später



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Dienstag, den 30.04.2024



Nassschnee



2800m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Tribschnee



3000m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen an Schattenhängen in der Höhe. Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf.

Morgen und Vormittag:

Frische Tribschneeansammlungen sind an sehr steilen Schattenhängen im Hochgebirge vereinzelt störanfällig. Die Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen im Altschnee ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m.

Trockene Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Tagesverlauf:

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen besonders an extrem steilen Sonnenhängen allmählich an. Besonders an extrem steilen Sonnenhängen sind kleine bis mittlere nasse Lockerschneelawinen möglich. Dies vereinzelt auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Zudem sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.



## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. Dies vor allem an Sonnenhängen. Die Wärme führt im Tagesverlauf auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m zu einer zunehmenden Aufweichung der Schneedecke.

Im oberen Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Mit starkem Wind aus südlichen Richtungen entstanden im Hochgebirge Triebsschneeansammlungen. Die Wettereinflüsse bewirken eine schnelle Stabilisierung der Triebsschneeansammlungen.

## Tendenz

Die Tourenverhältnisse sind am Morgen verbreitet günstig. Die Gefahr von nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an.

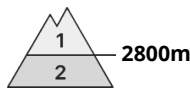
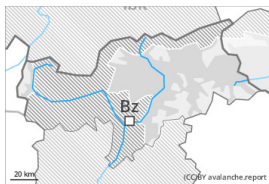
## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

früher

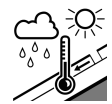


**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Dienstag, den 30.04.2024

später



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Dienstag, den 30.04.2024



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Nach klarer Nacht verbreitet günstige Verhältnisse, dann steigt die Gefahr von nassen Lawinen an.

Morgen und Vormittag:

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können sehr vereinzelt noch ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m. Lawinen sind meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Tagesverlauf:

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen besonders an extrem steilen Sonnenhängen allmählich an. Besonders an extrem steilen Sonnenhängen sind kleine bis mittlere nasse Lockerschneelawinen möglich. Dies vereinzelt auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Zudem sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

## Schneedecke

**Gefahrenmuster**

gm.10: frühjahrssituation

gm.2: gleitschnee

Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. Dies vor allem an Sonnenhängen. Die Wärme führt im Tagesverlauf auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m zu einer zunehmenden Aufweichung der Schneedecke.

Im oberen Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden.



Mit starkem Wind aus südlichen Richtungen entstanden in der Höhe meist kleine Triebsschneeansammlungen.

## Tendenz

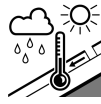
Die Tourenverhältnisse sind am Morgen verbreitet günstig. Die Gefahr von nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Dienstag, den 30.04.2024



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

### Nassschnee beachten.

Die Gefahr von nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an. Besonders an felsdurchsetzten Hängen sind meist kleine nasse Lawinen zu erwarten.

Zudem sind sehr vereinzelt meist kleine Gleitschneelawinen möglich. Dies an steilen Grashängen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht rasch auf. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf auch an Schattenhängen in der Höhe zu einer zunehmenden Aufweichung der Schneedecke.

In tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee.

### Tendenz

Die Gefahr von nassen Lawinen bleibt bestehen.